



AKTUELLE NEWS

Abo-Falle durch telefonische Kalt-Akquise



Wer eine Rechnung der Teambusiness24 erhalten hat und wegen eines VIP Plus Eintrags zahlen soll, wird in eine Abo-Falle getappt sein. Das Unternehmen meldet sich per Telefonanruf bei Gewerbetreibenden und Freiberuflern. Dabei hat es die Teambusiness24 darauf abgesehen, dass die Betroffenen einer Bandaufzeichnung zustimmen. Beantworten die Betroffenen während der Aufzeichnung die gestellten Fragen mit "ja", sind sie in die Falle getappt. Sie erhalten nachfolgend eine Rechnung.

Zahlen Betroffene die Rechnung nicht, kommt es vor, dass sich Inkasso-Unternehmen, bei den Betroffenen melden und die Forderungen durchsetzen wollen... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Afrikanische Schweinepest (ASP): Neue Sperrzonen in Rheinland-Pfalz und Hessen



Die Milchproduktion in Deutschland hat im ersten Quartal 2026 einen deutlichen Anstieg verzeichnet. Laut Angaben der ZMB stieg die Milcherzeugung im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um **6,9 %** auf insgesamt rund **8,2 Millionen Tonnen**. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2024 beträgt der Anstieg **4,3 %**, wobei der März mit einem Plus von 7,1 % den größten Zuwachs aufwies.

Regionale Unterschiede bei der Milchproduktion

In allen deutschen Bundesländern wurde ein Anstieg der Milchmenge registriert. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung in Baden-Württemberg, wo die Produktion um **8,9 %** zulegte. Auch die Region Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland verzeichnete mit einem Plus von 8,4 % einen überdurchschnittlichen Anstieg. Im Gegensatz dazu fiel der Zuwachs in den ostdeutschen Bundesländern geringer aus als im Bundesdurchschnitt. Thüringen verzeichnete mit einer Steigerung von lediglich 3,3 % den geringsten Zuwachs... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Afrikanische Schweinepest (ASP): Neue Sperrzonen in Rheinland-Pfalz und Hessen



Die Afrikanische Schweinepest (ASP) sorgt derzeit für umfangreiche Schutzmaßnahmen in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Hessen. Anfang Mai wurden im südlichen Sauerland, nahe Netphen-Grissenbach, ASP-infizierte Wildschweine entdeckt. Diese Entdeckung führte zu einer raschen Reaktion der örtlichen Behörden.

Sperrzonen in Rheinland-Pfalz und Hessen ausgeweitet

Das Landwirtschaftsministerium von NRW bestätigte das ASP-Virus bei den verendeten Tieren. Infolge dessen wurden die Sperrzonen im Gebiet um den Fundort erweitert. Besonders betroffen sind die Kreise Altenkirchen in Rheinland-Pfalz und der Lahn-Dill-Kreis in Hessen, die bei der EU eine Erweiterung der ASP-Sperrzonen beantragten und grünes Licht erhielten... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Ostdeutsche Milchkuhbetriebe: Zahl könnte sich bis 2033 halbieren



In den kommenden zehn Jahren könnten die Milchkuhbetriebe in Ostdeutschland erheblich zurückgehen. Laut Prognosen des Interessenverbands Milcherzeuger (IVM) wird ein Rückgang um bis zu 50 % erwartet, was insbesondere auf die Standortnachteile in der Region zurückzuführen ist.

Strukturwandel in der ostdeutschen Milchwirtschaft

Dr. Klaus Siegmund vom IVM betont, dass die Zahl der Betriebe, die derzeit an der Milchleistungsprüfung teilnehmen, von 1.356 auf möglicherweise nur noch 500 bis 700 schrumpfen könnte. Zum Vergleich: Im Jahr 1995 existierten in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zusammen noch 4.764 solcher Betriebe...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

EFSA: Afrikanische Schweinepest (ASP) bei Hausschweinen und Wildschweinen in der gesamten EU (Stand: 21. Mai 2026/ EFSA/ Europäische Union)



Dem neuesten jährlichen epidemiologischen Bericht der EFSA zufolge haben die Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Jahr 2025 in der gesamten Europäischen Union sowohl bei Hausschweinen (+ 76 %) als auch bei Wildschweinen (+ 44 %) zugenommen.

Im vergangenen Jahr führte die EU eine Rekordmenge an ASP-Überwachungsmaßnahmen durch und untersuchte dabei über **518 000 Proben von Hausschweinen und 618 000 Proben von Wildschweinen**.

Im Rahmen der passiven Überwachung wurden 84 % der ASP-Ausbrüche bei Hausschweinen und 73 % der Ausbrüche bei Wildschweinen festgestellt. Die Wissenschaftler der EFSA empfehlen den betroffenen Mitgliedstaaten, dieser Art von Ansatz bei ihren Überwachungsbemühungen weiterhin Priorität einzuräumen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Rindertuberkulose auch im Südwesten denkbar?



Fälle von Rindertuberkulose kommen immer mal wieder vor. In Baden-Württemberg führt das nicht zu Beunruhigung - bestimmte Vorkehrungen werden trotzdem getroffen.

Beim österreichischen Nachbarn gibt es immer wieder Fälle von Rindertuberkulose. Das baden-württembergische Agrarministerium beobachtet die Lage genau, sieht aber keinen Grund zur Beunruhigung - und ist vorbereitet.

Es habe sich bewährt, von der Alm zurückkehrende Tiere zu testen, sagte ein Sprecher in Stuttgart.

Insbesondere während der Weide- und Alpengsperiode im Sommer könnte die Krankheit auf Rinder aus dem Südwesten übergehen. 2024 gab es zuletzt im Südwesten Fälle von Rindertuberkulose...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Erneut Rinder von Weide gestohlen - Organisierte Kriminalität?



Immer wieder verschwinden Dutzende Rinder über Nacht von einer Weide. Viehdiebe schlagen im südlichen Brandenburg das dritte Mal zu. Führt die Spur ins Ausland?

Zum dritten Mal innerhalb weniger Wochen haben Viehdiebe Dutzende Rinder von Weiden in Südbrandenburg gestohlen.

Landesbauernpräsident Henrik Wendorff hält es für wahrscheinlich, dass die Tiere illegal im Ausland geschlachtet werden, wie er der Deutschen Presse-Agentur sagte. «Da muss man davon ausgehen, dass eine Truppe unterwegs ist, die das professionell macht.» Landwirt: «Das ist ein absoluter Schock»

Am Dienstag wurde die Polizei informiert, dass in dem kleinen Dorf Grano im Spree-Neiße-Kreis - nicht weit von der polnischen Grenze entfernt - Rinder von der Weide verschwunden seien. Der betroffene Landwirt sagte der dpa, es seien 31 Rinder gestohlen worden. «Das ist ein absoluter Schock. Es waren richtig hochwertige Zuchttiere.»...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Mercosur-Abkommen verschärft Preisdruck auf Rindermarkt deutlich



Das Mercosur-Abkommen, das vorläufig in Kraft getreten ist, hat in der Landwirtschaft für Aufsehen gesorgt, besonders im Rindfleischsektor. Die Preise für Jungbullen sind um mehr als einen Euro gefallen, was den Druck auf die deutschen Landwirte erheblich erhöht. Während einige die Situation auf das neue Handelsabkommen zurückführen, sehen andere darin eine übertriebene Reaktion.

Unterschiedliche Standards und Preisdruck

Ein zentrales Thema in der Diskussion ist die Einhaltung der EU-Sicherheitsvorgaben durch Brasilien. Es gibt Berichte über Probleme bei den brasilianischen Importen, die Zweifel an der Einhaltung europäischer Standards wecken. Dies wird von einigen als Beweis dafür gesehen, dass die bestehenden Kontrollen funktionieren, während andere die Aufsicht kritisieren. Die EU plant deshalb, die Einfuhr von tierischen Lebensmitteln aus Brasilien zu stoppen, was jedoch erst ab dem 3. September umgesetzt werden soll...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Förderung der Biosicherheitsberatung in der Rinderhaltung gestartet



Die Tierseuchenkasse NRW informiert über den Start des Online-Antragsverfahrens zur Förderung der Biosicherheitsberatung für Rinderhalterinnen und Rinderhalter.

Jetzt Förderung online beantragen

Ab sofort können Tierhalter die Beihilfe bequem über das Web-Portal der Tierseuchenkasse NRW beantragen. Für den Zugang werden die Tierseuchenkassennummer sowie ein Kennwort benötigt.

Das Portal erreichen Sie unter: <https://nw.agrodata.de/login>

Falls kein Kennwort vorliegt oder ein neues benötigt wird, kann dieses [hier](#) angefordert werden:

Wer darf die Beratung durchführen?

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Beratung durch einen entsprechend qualifizierten Hoftierarzt erfolgt.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Bakterien auf Oberflächen in fünf Minuten nachweisen – per Smartphone



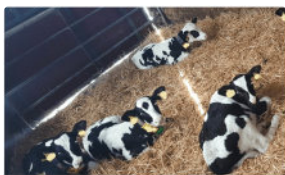
UMass-Ausgründung HertZ Innovation bringt Schnelltest für Oberflächenkeime auf den Markt

Eine von Lebensmittelwissenschaftlern der University of Massachusetts Amherst entwickelte Smartphone-basierte Technologie zur Erkennung von Bakterienverunreinigungen setzt neue Maßstäbe bei den Bemühungen, schnell und zuverlässig festzustellen, wie sauber eine Oberfläche an Orten wie lebensmittelverarbeitenden Betrieben, Krankenhäusern, Sporthallen und anderen öffentlichen Einrichtungen ist.

Die Technologie mit dem Namen BactiSee, die auf mehr als zehn Jahren Forschung basiert, wurde in ein Unternehmen namens HertZ Innovation, Inc. ausgegliedert, das sie auf den Markt bringen will, um den Bedarf an einer Kontrolle der Übertragung bakterieller Risiken zu decken...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Kälberpraxis am 18.-19. Juni 2026 in 91462 Dachsbach (Mittelfranken/Bayern) - 14 ATF-Stunden



Nabelerkrankungen des Kalbes & interessante Fälle aus der Rinderpraxis
18.-19. Juni 2026
in 91462 Dachsbach (Bayern/91462 Dachsbach)

Der 2-tägige Kälber-Nabelworkshop wurde Ende April sehr erfolgreich im Hochschwarzwald durchgeführt. Die teilnehmenden Kollegen/Kolleginnen waren „super zufrieden“, was alles in den beiden Tagen miteinander diskutiert und praktisch erarbeitet wurde (u.a. Übungen an Nabelpräparaten). Die Referentin, Frau Dr. Lorch, hat keine Langeweile aufkommen lassen und gab viele Anregungen und Tipps zur tierärztlichen Behandlung der Kälber.

Für die Visiten auf Milchviehbetrieben ein „Gewinn“ für erfolgreiche tierärztliche Kälberbehandlungen.

[Alle Infos, Programm und Anmeldung](#)

3.000 Rinder, 6.000 ha Land: So wirtschaftet Europas größter Biobetrieb – Hof Eichigt (Sachsen) mit YouTube-Video



1.200 Milchkühe, 3.000 Rinder und 6.000 Hektar Land: Das Hofgut Eichigt in Sachsen zählt zu den größten Bio-Milchviehbetrieben Europas. Hinter dem Projekt steckt das Bio-Handelsunternehmen Dennree – mit dem Anspruch, die Bio-Milcherzeugung im großen Stil wirtschaftlich und zugleich tiergerecht umzusetzen. Besonders spannend: Der Betrieb setzt konsequent auf weidebasierte Fütterung, ammengebundene Kälberaufzucht und ein ausgeklügeltes Weidemanagement...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb in Hamminkeln (Wesel) mit praktischen Übungen auf einem 850er Milchviehbetrieb: 14.-15. Juli 2026



Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb
in 46499 Hamminkeln (Wesel) mit praktischen Übungen auf
einem 850er Milchviehbetrieb
14.-15. Juli 2026

Im **praktischen Teil des AVA-Workshops** „besuchen“ und „evaluieren“ die Teilnehmenden einen großen Milchviehbetrieb, um mittels Checklisten das „Gelernte und Geübte“ direkt in der Praxis „anzuwenden“. Diese Controllingübungen finden auf einem 800er Milchviehbetrieb mit einem Herdendurchschnitt von über 12.000 KG Milch/Jahr. **„Eine spannende Angelegenheit“!**

Tatkräftige Unterstützung (Vorträge und Betriebsbesuchsbegleitung) erhalten wir von der **Tierarztpraxis an der Güterstrasse**, Hamminkeln (TA Andre Hüting und Mitarbeiter), die den Controllingbetrieb tierärztlich betreut...

MV-Minister Backhaus und der Wal



Ein junger Wal strandet - und die Rettung misslingt. Warum Minister Backhaus trotz Kritik an der Aktion weiter zu seinem Handeln steht.

Der tote Buckelwal vor der Küste DK gast und gast. Wann "explodiert der Kadaver"?

Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Till Backhaus hat Kritik an seiner Rolle bei dem vergeblichen Rettungsversuch des mehrfach an der Ostseeküste gestrandeten Wals zurückgewiesen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

In der EU müssen Katzen und Hunde gechippt werden



Katze zugelaufen? Mit neuen EU-Regeln soll schneller klar sein, zu wem das Tier eigentlich gehört. Außerdem sollen die Vorschriften den Tierschutz verbessern. Hunde und Katzen in der EU müssen künftig durch Mikrochips identifizierbar sein. Die EU-Staaten gaben in Brüssel finales grünes Licht für die neuen Regeln, mit denen etwa der illegale Handel mit den Tieren eingedämmt und ihr Schutz verbessert werden soll. Für die Chip-Pflicht gibt es danach mehrjährige Übergangsfristen. Für Hunde greift sie zehn Jahre nach dem Inkrafttreten und für Katzen nach 15 Jahren - jeweils, wenn sie privat gehalten werden...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Kälber & Fresser für Spezialisten: 10.-11. November 2026 in 27367 Sottrum (Nähe Bremen) für Landwirte, Tierärzte und Berater - 14 ATF-Stunden



Haltung, Fütterung, Tiergesundheit, Prophylaxen, Metaphylaxen, Management,... für eine anschließende erfolgreiche Milchproduktion

Wir haben das „beste“ Referentenduo im deutschsprachigen Raum für Sie engagiert. Nutzen Sie diese gemeinsame Fortbildung für TÄ, Landwirte und Berater!

Hier alle Infos, Programm und Referenten

Zeckensaison: Über 500 Borreliose-Erkrankungen in Bayern



Im laufenden Jahr sind bereits mehr als 500 Menschen in Bayern durch Zeckenbisse erkrankt. Laut Gesundheitsministerium wurden bisher 14 Fälle von FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und mehr als 515 Fälle von Borreliose gemeldet. Das ist etwas weniger als zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Damals waren es 570 Fälle von Borreliose und 21 FSME-Erkrankungen.

«Zecken können gefährliche Krankheiten übertragen», warnt Gesundheitsministerin Judith Gerlach (CSU). «Deshalb ist Vorsicht etwa beim Wandern auf Wiesen oder im Wald sehr wichtig. Wer sich in der Natur oder auch im eigenen Garten aufgehalten hat, sollte anschließend den Körper gründlich nach Zecken absuchen.»...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

1. Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind am 06.-07. Oktober 2026 (+ 08.10. Workshop) in 91567 Herrieden (Mittelfranken/Bayern)

Praxisnahe Entscheidungshilfen für Beratung & Betreuung von Rinderbetrieben
Die Zukunft der Rindermedizin ist Bestandsmedizin. Sind Sie darauf vorbereitet?



Die Herriedener AVA-Tierärzte-Fachtagung Rind am 06.-07. Oktober wurde gezielt für praktizierende Rindertierärztinnen und -tierärzte konzipiert, die:

- ihre Rolle als **Bestandsbetreuer und Berater schärfen wollen**
- ihre **Entscheidungssicherheit im Betrieb verbessern möchten**
- wissenschaftliche Erkenntnisse **praxisgerecht umsetzen wollen**

Ihr konkreter Nutzen

- ✓ Direkt umsetzbare Entscheidungshilfen für den Praxisalltag
- ✓ Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse – verständlich und relevant
- ✓ Fallorientiertes Lernen statt Theorievorträge
- ✓ Strategien zur Reduktion des Arzneimitteleinsatzes
- ✓ Stärkung Ihrer Beratungs- und Betreuungskompetenz
- ✓ Kollegialer Austausch auf Augenhöhe

Hier alle Infos, Programm und Referenten

Tierschutzvorwürfe: Medien unter Druck, Fakten unzureichend geprüft



Der Fall Helgers, der Ende Februar 2026 seinen Anfang nahm, sorgt weiterhin für Diskussionen in den Medien und der Öffentlichkeit. Die Familie Helgers aus dem Kreis Viersen sah sich nach dem Verkauf einer Kuh an einen Tierschutzverein mit schwerwiegenden Vorwürfen konfrontiert. Diese reichten von Tierquälerei über schlechte Haltungsbedingungen bis hin zur angeblichen Schlachtung einer hochträchtigen Kuh. Lokale Zeitungen wie die Rheinische Post und die Lippische Zeitung berichteten über den Vorfall, scheinbar basierend auf unbestätigten Informationen des Tierschutzvereins...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Kuh oder Pflanze? Sieben Milchmythen im Check



Es kann viele Gründe geben, sich für Pflanzendrinks und gegen Kuhmilch zu entscheiden: Zu Gesundheit und Klimaschutz kursieren viele Gerüchte. Was stimmt wirklich?

Hafer, Soja, Mandel: Pflanzendrinks stehen in vielen Kühlschränken - und in der Diskussion. Sind sie tatsächlich gesünder als Kuhmilch, besser fürs Klima oder automatisch die richtige Wahl bei Allergien? Ein Faktencheck zeigt: Vieles ist pauschal falsch - manches stimmt weitgehend...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Gemischtpraxis in Nordbayern sucht Kollegen/Kollegin/Paar



Für unsere Gemischtpraxis in Nordbayern suchen wir eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) **Tierarzt / Tierärztin** – gerne auch als Paar.

Das bieten wir:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Gemischtpraxis
- Reitstall vor Ort
- Jagdmöglichkeiten
- Zugang zu Fischereigewässern
- Gründliche Einarbeitung – auch für Berufsanfänger geeignet

Kontakt:

☎ Telefon: 09523 / 7270

✉ E-Mail: info@zinx-tiermanagement.de

Wir aktualisieren unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich. Daher kann die eine oder andere AVA-News nach „hinten“ rutschen. Scrollen Sie ganz einfach durch unsere Meldungen.

Dann werden Sie sicher fündig werden und können noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenschaftlichen Bereichen lesen.

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Alle AVA-Seminare und Workshops sind ATF-angewiesen (auch für A und CH).

**AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026
finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)**



"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt

Deutschland

+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

